



# Praxiswissen Warehouse Management Systeme - WMS

Warehouse Management Systeme (WMS) sind integraler Bestandteil des Lagermanagements und unterstützen sowohl die operative Planung als auch die Steuerung des Lagers. Darüber hinaus sind sie eine Säule für das Prozess-Controlling und die Prozessoptimierung im Lager, wenn die passenden Funktionalitäten effizient und nachhaltig eingesetzt werden. Dies gilt nicht nur für automatisierte sondern insbesondere auch für manuelle Lagersysteme, bei denen oftmals eine Optimierung, z.B. der Laufwege oder Durchlaufzeiten, erhebliches Potential bietet aber in vielen Fällen ungenutzt bleibt.

## Ihr Nutzen

Dieses Seminar vermittelt Ihnen praxisnah und kompakt, wie Sie mit Warehouse Management Systemen (WMS) Ihre Lager- und Logistikprozesse optimieren und damit Ihre Produktivität, Durchlaufzeiten, Prozesssicherheit etc. verbessern. Sie verstehen, welchen Nutzen und Beitrag Warehouse Management Systeme leisten und entwickeln Ansatzpunkte zur Optimierung bestehender WMS.

Anhand eines Praxisbeispiels wird Ihnen die gesamte Vorgehensweise von der Prozessoptimierung über die Anforderungsdefinition, die Anbieterauswahl, den Test und Inbetriebnahme bis zum Realbetrieb vorgestellt, so dass der Transfer auf Ihre Aufgabenstellung einfach möglich ist, Sie kostspielige Fallstricke vermeiden und Ihr Vorhaben erfolgreich umsetzen können.

## Zielgruppe

Führungskräfte, Projektleiter und erfahrene Fachkräfte aus den Bereichen Lager, Logistik, Supply Chain Management, Produktion, EDV, Einkauf und Projektmanagement.

**Termin:** 14. April 2016

**Ort:** Stuttgart, Haus der Wirtschaft

**Preis:** 630,- EUR zzgl. MwSt.

## Referent

Prof. Dr.-Ing. Harald Augustin, Leiter Steinbeis-Transferzentrum Prozessmanagement, Gomaringen

## Inhalte

09.00 Begrüßung

09.15 **Ziele, Nutzen und Anwendung von Warehouse Management Systemen (WMS)**

- Ziele und Anwendungsfelder von Warehouse Management Systemen in der Logistik und im Lager
- Nutzen von WMS für den betrieblichen Alltag
- Weiterentwicklung von WMS im Kontext von Industrie 4.0
- Das Internet der Dinge und Big Data als unerlässliche Zukunftstechnologien im Zusammenspiel mit WMS

### Lageroptimierung mit Warehouse Management Systemen

- Die Rolle des Warehouse Management Systems bei der Prozessoptimierung
- Vorgehensweise und Methoden zur Prozessoptimierung mit WMS: Ziele definieren, Messgrößen und Kennzahlen festlegen, Prozesse und Kennzahlen analysieren, Prozess optimieren und Verbesserung überprüfen und nachhalten
- Wie das Warehouse Management System das Wissensmanagement im Unternehmen unterstützt

10.45 Kaffeepause

11.15 **Funktionen und Optimierung bestehender Warehouse Management Systeme**

- Strukturen, Module und Funktionen von WMS: Anforderungsabhängig die passenden Funktionen richtig nutzen
- Zusammenspiel von WMS mit über- und untergelagerten Systemen: ERP-System und Warenwirtschaftssystem (VWS), Materialflussrechner (MFR), fördertechnischen Anlagen und anderen technischen Systemen, z.B. RFID-, Funk- und Scannersysteme etc.
- WMS-Arten anforderungsgerecht richtig einsetzen: Vor- und Nachteile von proprietären, integrierten und Einzelprozesslösungen sowie Software as a Service (SAAS)
- Anwendung sowie Vor- und Nachteile von Standard- und Individualsystemen
- Optimierung und Erweiterung bestehender WMS für die unternehmensindividuelle Entwicklung
- Einsatz von Drittsystemen, z.B. Versand- und Staplerleitsysteme etc., zur Erweiterung des Funktionsumfangs bestehender oder zukünftiger WMS-Implementierungen
- Optimale Rahmenbedingungen für die Nutzung von WMS schaffen: Verantwortlichkeiten und Schnittstellen definieren, wichtige Stammdaten pflegen und aktualisieren sowie Systemverfügbarkeit sicherstellen

12.45 Mittagspause

## 14.00 Von der Anforderungsdefinition über die Ausschreibung bis zur Auswahl eines Warehouse Management Systems

- Vorgehensmodell für die Anforderungsdefinition bis zur Auswahl eines WMS
- Die Anforderung auf Basis der Prozess- und Schwachstellenanalyse definieren und zum Prioritätensetzen klassifizieren
- Struktur und Inhalte eines Pflichtenheftes für die Bereiche WMS-Funktionen, Serviceleistungen und Angebotsstruktur
- Anwendung einer Checkliste für benötigte Funktionalitäten und Bewertungskriterien
- Analyse des WMS-Anbietermarktes und Vorauswahl potentieller Anbieter für die Ausschreibung
- Finanzielle und qualitative Bewertungs- und Entscheidungskriterien für die Auswahl von Warehouse Management Systemen zielführend definieren
- Wie eine Ausschreibung richtig erstellt und in den Markt gebracht wird
- Anbietergespräche effizient führen
- Chancen nutzen und Risiken vermeiden durch kooperative Lastenhefterstellung mit dem WMS-Anbieter

## 15.15 Kaffeepause

### 15.45 Die Einführung eines Warehouse Management Systems richtig planen und erfolgreich realisieren

- Vorstellung eines in der Praxis bewährten Vorgehensmodells zur Einführung von WMS auf Basis des V-Modells zur effektiven und nachhaltigen Projektplanung und -umsetzung von der ersten Projektidee bis zum Realbetrieb
- Projektstruktur-, Kapazitäts- und Realisierungsplanung auf die erfolgreiche Umsetzung fokussieren
- Definition des optimalen Umstellungszeitpunktes im laufenden Betrieb
- Key User und Anwender rechtzeitig und zielorientiert ausbilden und am WMS trainieren
- Entwicklung von Testverfahren und Testplänen für den stufenweisen Funktions- und Systemtest, die Inbetriebnahme und Abnahme
- Organisation und Ablauf von Inbetriebnahmetests und Abnahme
- Abnahmeprotokolle gestalten und anwenden sowie das Claim Management richtig organisieren
- Risikomanagement im Vorfeld und im laufenden Projekt zur Absicherung des Projekterfolgs
- Typische Fallstricke aus der Praxis und Strategien zu deren Vermeidung

## 17.00 Zusammenfassung des Seminars und Abschlussdiskussion (17.15 Uhr: Ende des Seminars)

---

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich für das u.g. Seminar an und akzeptiere die Anmelde- und Teilnahmebedingungen des Steinbeis-Transferzentrums Prozessmanagement:

Der **Frühbucherrabatt** für Anmeldungen bis fünf Wochen vor Seminarbeginn beträgt 5 %. Ein **Gruppenrabatt** wird ab dem 2. Teilnehmer einer Firma bei Teilnahme am selben Seminar in Höhe von 5 % gewährt.

Anmeldungen bitten wir unter Verwendung des anliegenden Vordrucks per Fax oder per Post vorzunehmen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Eine Stornierung der Anmeldung ist nur schriftlich möglich. Erfolgt die Stornierung bis 21 Tage vor der Seminarveranstaltung, so wird eine Bearbeitungsgebühr von 15% der Teilnehmergebühr in Rechnung gestellt. Bei Absage danach sowie bei Nichtteilnahme wird die Teilnehmergebühr in voller Höhe in Rechnung gestellt. Entscheidend ist der Eingang der Stornierung beim Steinbeis-Transferzentrum Prozessmanagement (STZ), Gomaringen. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Das STZ behält sich vor, die Veranstaltung aus wichtigem Grund abzusagen. Dem Teilnehmer steht in diesem Fall ein Rücktrittsrecht zu. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Aufwendungsersatz (z. B. Stornogebühren für gebuchte Anreise oder Hotel), bestehen nicht.

Weitere Informationen zu für Teilnehmer vergünstigte Hotels, Anfahrtskizze usw. erhalten Sie nach Anmeldeeingang.

Faxantwort an:

(07072) 1399-978

Name .....

oder schriftlich an:

Steinbeis-Transferzentrum

Prozessmanagement

Tannenstraße 10

D-72810 Gomaringen

Vorname .....

Funktion .....

Bei Fragen:

Fon: (07072) 1399-974

Email: info@stz-ppl.de

Firmenname .....

weitere Informationen unter

www.stz-ppl.de

Straße .....

Seminartitel:

Praxiswissen Warehouse

Management Systeme WMS

PLZ / Ort .....

Seminarnummer / Preis:

1601.06 / 630,- EUR zzgl.

MwSt.

Fon .....

Termin, Ort:

14. April 2016, Stuttgart

Fax .....

Mail .....

Ort, Datum .....

Unterschrift .....